

# Inhalt

VORWORT .....	V
INHALTSVERZEICHNIS .....	VII
UMSCHRIFT .....	XI
1. EINLEITUNG.....	1
2. ANALYSE DER BEGRIFFE: FRIEDEN UND KRIEG.....	5
2.1 Definition und Erörterung des Begriffes „Frieden“ .....	5
2.2 Frieden aus philosophischer Sicht .....	7
2.2.1 Frieden bei Thomas Hobbes .....	9
2.2.2 Die Definition des Friedens bei Immanuel Kant .....	9
2.3 Frieden aus theologischer Sicht .....	12
2.3.1 Die Vorstellung des Friedens bei Augustinus.....	12
2.3.2 Thomas von Aquins Ideen zum Frieden.....	13
2.3.3 Frieden im Christentum.....	14
2.3.4 Frieden im Islam .....	15
2.3.4.1 Die Vorstellung des Friedens bei Sayyid Quṭb.....	15
2.4 Frieden aus politischer Sicht.....	19
2.4.1 Frieden aus marxistisch-leninistischer Sicht.....	23
3. THEORIE DES KRIEGES.....	25
3.1 Philologische Klärung des Begriffes „Krieg“.....	25
3.2 Krieg aus philosophischer und soziologischer Sicht.....	26
3.2.1 Die Kontroverse um die „Notwendigkeit des Krieges“ .....	27
3.2.2 Die Lehre vom gerechten Krieg.....	28
3.3 Krieg aus theologischer Sicht .....	32
3.3.1 Die Lehre vom „gerechten“ Krieg im Christentum .....	33
3.3.2 Max Webers Gedanken zum Krieg und der Effekt der Religion.....	34
3.3.3 Kriegspolitische Ereignisse bei den vorislamischen Arabern.....	36
4. THEORIE DES „ĠIHĀD“ .....	40
4.1 al-Maḡāhib al-Islāmīya (die islamischen Schulen und Doktrinen) und ihre Haltung zum ġihād .....	40
4.2 Theorien zum Krieg in der islamischen Philosophie .....	42

4.3	Definition des „ğihād“ .....	45
4.4	Etappen des „ğihād“ .....	50
4.5	Ist der „ğihād“ eine Pflicht?.....	52
4.6	Bedingungen der Teilnahme am „ğihād“ .....	55
4.7	Der „ğihād“ bei den Schiiten .....	55
4.8	Der „ğihād“ aus fundamentalistischer Sicht .....	58
4.9	Sayyid Qutb .....	62
4.10	Ayatollah Khomeini .....	66
4.11	Der „ğihād“ als <i>bellum justum</i> .....	72
4.12	Dār al-Ḥarb wa-Dār al-Islām .....	75
4.13	„Welt der Neutralität“ .....	79
5.	<b>DARSTELLUNG DER HISTORISCHEN HINTERGRÜNDE</b>	
	<b>ZUM ERSTEN GOLFKRIEG.....</b>	<b>81</b>
5.1	Die islamische Bewegung in Iran: vom passiven Kampf zum aktiven Handeln .....	81
5.2	Khomeinis Rolle im politisch-islamischen Kampf in Iran .....	82
5.3	Die politische Lage im Irak vor der Ankunft Khomeinis.....	85
5.3.1	Die politische Landschaft nach dem Sturz ‘Arifs am 17. Juli 1968 .....	86
5.3.2	Die religiöse Bewegung im Irak und die Entwicklung des schiitischen politischen Denkens .....	87
5.3.3	Die Rückkehr der Baathisten und die irakische Opposition.....	89
5.4	Khomeinis Schicksal nach dem Vertrag von Algier 1975 .....	91
5.4.1	Paris als Ausgangspunkt der iranischen Revolution .....	92
5.4.2	Die politische Situation in Iran nach der Revolution 1979 .....	95
5.5.	Der Ausbruch des ersten Golfkriegs und die iranische Reaktion .....	98
5.5.1	Die Ursachen des Krieges.....	102
5.5.2	Ziele des Krieges.....	106
5.5.3	Die Haltung der Großmächte im Verlauf des ersten Golfkrieges.....	108

6.	DIE INSTRUMENTALISIERUNG DES ISLAM IM IRAKISCH-IRANISCHEN KRIEG.....	115
6.1	Der Religionsbegriff und seine allgemeine Rolle .....	115
6.1.1	<i>Dīn</i> in der islamischen Überlieferung .....	120
6.2	Die Instrumentalisierung des Islam im irakisch-iranischen Krieg.....	123
6.2.1	Die Instrumentalisierung: Bedeutung, Einfluß und Einsatzmöglichkeiten .....	123
6.3	Die Themenstellungen der Instrumentalisierung.....	125
6.3.1	Die Benennung und Bezeichnung des Krieges zwischen Irak und Iran...125	
6.3.2	„al-Āyāt al-Qur’ānīya“ (die koranischen Verse).....	127
6.3.3	„al-Sunna an-Nabawīya“ (die Aussprüche und Handlungen des Propheten).....	129
6.3.4	„Buṭūlāt aṣ-Ṣahāba wa l-a’Imma“ (die Heldentaten der Gefährten des Propheten und der Imame) .....	129
6.3.5	„al-Futūḥāt al-Islāmīya“ (die islamischen Eroberungen) .....	131
6.3.6	Der Einsatz von Ideologien im zweiten Golfkrieg.....	132
6.3.7	Die Funktionalisierung der Fatwas im irakisch-iranischen Krieg.....	133
6.3.8	Die Instrumentalisierung der heiligen Plätze, zum Beispiel Mekka .....	135
6.3.9	Die Instrumentalisierung des Märtyrertums (aṣ-Ṣahāda) .....	136
6.4	Formen der Instrumentalisierung des Islam im irakisch-iranischen Konflikt .....	137
6.4.1	Die Geschichte im Feld der Instrumentalisierung .....	138
6.4.2	Die religiösen Aspekte und die konfessionelle Auseinandersetzung zwischen den Schiiten und Sunniten.....	142
6.4.3	Die Funktionalisierung der Nationalität .....	144
6.4.4	Die Verwendung der Literatur und Kunst im Krieg .....	144
6.4.5	Austauschpropaganda.....	147
6.4.6	Saddam Hussein, ein Gläubiger nach seiner Art .....	149
6.4.7	Die Verletzung der Religion – die Verletzung der Menschenrechte .....	152
6.4.8	Die Mobilisierung der Massen durch die ethischen Prinzipien im irakisch-iranischen Krieg.....	157
6.4.9	Palästina als ein Mittel der Instrumentalisierung des Islam im ersten Golfkrieg.....	158
6.4.10	Der „Vorzug des Krieges“ in der Propaganda der beiden Kriegsparteien .....	160
6.4.11	Die Fusionierung der Religion, Politik und der Nationalität.....	163
6.4.12	Die Kinder im Krieg .....	167
6.4.13	Die Instrumentalisierung der Pilgerfahrt.....	168
6.4.14	Die Bedeutung der „al-‘Uḥūd“ (Verträge) im Islam.....	171
6.5	ZUSAMMENFASSUNG: DIE BEDEUTUNG DER INSTRUMENTALISIERUNG IM 1. GOLFKRIEG.....	174

7.	EMPIRISCHER TEIL: INSTRUMENTALISIERUNG DES ISLAM IM IRAKISCH-IRANISCHEN KRIEG.....	177
7.1	Analyse der Interviews.....	177
7.2	Erhebungssituationen der Interviews (Interviewsetting).....	178
7.3	Zwei Grundfragen, die allen Interviewpartnern gestellt wurden.....	180
7.4	Allgemeiner Fragenkatalog für die Interviewten.....	180
7.4.1	Individuelle Antworten der einzelnen Interviewpartner .....	182
7.4.1.1	Hasan Hanafi.....	182
7.4.1.2	Mohammed Arkoun .....	183
7.4.1.3	Abdul-Karim Soroush .....	184
7.4.1.4	Falih ‘Abdul- Ğabbār .....	185
7.4.1.5	Ḥuġġat ul-Islām Yousefi Eshkevari .....	185
7.4.1.6	Muḥammad Schahrūr .....	185
7.4.1.7	Mahmūd Amīn al-‘Ālim.....	186
7.4.1.8	Abul-Hassan Bani-Sadr.....	186
7.4.1.9	Kadhīm Habib.....	186
7.5	Ermittelte Hauptkriterien und Kategorien in den Interviews .....	189
7.6	Fazit der Interviewinhalte.....	190
7.6.1	Gemeinsamkeiten der Interviews.....	190
7.6.2	Unterschiede in den gesamten Interviews.....	190
7.7	Auswertung und Einschätzung .....	190
8.	SCHLUSSFOLGERUNGEN .....	194
9.	AUSBLICK .....	198
10.	ANHANG .....	201
11.	BIBLIOGRAFIE.....	229